

Antrag auf Außerbetriebsetzung eines Fahrzeugs

Antragsteller (Name, Vorname)
Straße, Hausnr.
PLZ, Wohnort
Telefon (für Rückfragen)

beantragt, das Fahrzeug
mit dem amtlichen Kennzeichen _____ außer Betrieb zu setzen.

Achtung:

Mir ist bekannt, dass durch eine Außerbetriebsetzung die Zuteilung des amtlichen Kennzeichens zum Fahrzeug erlischt und bei einer erneuten Zulassung im Landkreis ein neues Kennzeichen zugeteilt wird. Eine Reservierung des Kennzeichens zum Zwecke der Wiedezulassung ist nur bei der kennzeichenführenden Zulassungsstelle möglich.

- Ich bitte um Reservierung des Kennzeichens für eine Wiedezulassung innerhalb von 12 Monaten (gebührenpflichtig)
auf denselben Halter und dasselbe Fahrzeug.
- Ich bitte um Reservierung des Kennzeichens auf meinen Namen
(längstens 3 Monate).
- Ich verzichte auf einen Reservierungsanspruch.
- Ich möchte dieses Kennzeichen auf ein neues Fahrzeug übernehmen (Wunsch Kennzeichengebühr).
Ich wurde deshalb darüber belehrt, dass ich das außer Betrieb gesetzte Fahrzeug nicht mehr bewegen darf, weil hierfür keine Kennzeichen mehr zugewiesen sind.
- Ich wünsche die **Rücksendung der Kennzeichenschilder.**
Für die Übersendung fallen, zusätzlich zur Gebühr für die Abmeldung, Kosten in Höhe von 7,20 € an.
Über die Gebühren erhalten Sie eine gesonderte Kostenrechnung mit der Verpflichtung zur Überweisung auf das dort genannte Konto beim Landratsamt Nürnberger Land.

Verbleibserklärung für PKW:

- Das Fahrzeug wird nach Außerbetriebsetzung nicht als Abfall entsorgt.
- Das Fahrzeug verbleibt zum Zweck der Entsorgung im Ausland.
- Das Fahrzeug wurde am _____ verwertet, Verwertungsnachweis liegt bei, die Vorlage des Fahrzeugbriefes bzw. der Zulassungsbescheinigung Teil II ist in diesem Fall erforderlich.

Ort, Datum

Unterschrift des Fahrzeughalters / Verfügungsberechtigten